

Bordell Türkis (Staffel 3) (Episode 16/20)

Staffel 3 - Episode 16: Ein raffinierter Plan

Am nächsten Tag ging alles ganz schnell. Der Bürgermeister hatte den Plänen von Uwe zugestimmt und ab sofort arbeiteten sie zusammen. Es konnte sich nur noch um Stunden handeln, bis Uwe die Schließung des Bordells in die Runde warf und eigenverantwortlich handeln durfte. Ein Bordell war schlecht für ein Dorf und in Utopia gab es sowas nicht. Sex sollte man im Ehebett haben und NUR mit seinem Ehepartner. So sah das Uwe. Auch die Presse brachte wieder einen großen Bericht auf der Titelseite an diesem Morgen über seine Gemeinschaft. Er kündigte auf der Titelseite einen öffentlichen Auftritt an, der den anderen die Möglichkeit verschaffte, hoffentlich ungesehen in sein Haus einzusteigen. Dass er die Schließung des Bordells bereits im Kopf hatte, davon war jeder überzeugt, der dort arbeitete. Dass er die Schließung eventuell bei seinem öffentlichen Auftritt an diesem Mittag ansprach, war genauso gut möglich und dann käme die Kugel ins Rollen und das Bordell würde nicht mehr lange stehen. Ob Michaela ihren Freund an diesem Tag begleiten würde, konnte niemand wissen, aber Zip hatte sich bereit erklärt, diese Aktion selbst zu übernehmen. Er traute Uwe nicht und er wollte unbedingt sehen, was er alles in seinem Haus versteckte. Für diese Aktion konnte er allerdings nicht alleine gehen. Auch Ken, Felix und Kai kamen mit und sorgten dafür, dass Michaela abgelenkt war, wenn Zip hinten durch den Garten in die Wohnung einstieg. Für ihn war das nichts Neues und auch nicht das erste Mal. Was auch immer Uwe verbarg, er würde es finden. Und dann würde er Uwe öffentlich das Genick brechen. Natürlich nur im übertragenen Sinne. Doch das wusste Zip noch nicht mal so recht. Vielleicht würde er es auch wirklich tun, je nachdem was er dort fand.

Uwe verließ nur wenige Minuten später seine Wohnung. Michaela blieb allerdings zu Hause, denn sie wollte sich noch immer nicht der Öffentlichkeit stellen, nachdem sie am Verschwinden von Clementine involviert war. Niemand gab ihr die Schuld daran, aber Michaela fühlte sich immer noch schuldig. Ihre beste Freundin Gabrielle hatte sich wegen ihr das Leben genommen. So war es natürlich auch nicht gewesen, aber diese Gedanken kreisten tagtäglich in ihrem Kopf. Und das würde auch so schnell nicht aufhören. Sie war stolz auf Uwe und verabschiedete ihn mit einem Kuss. Für ihn war es ein großer Tag. Vor der versammelten Gemeinde durfte er das Podium besteigen und seine Idee von Frieden und Gewaltlosigkeit vorstellen. Ein Konzept, dass es so nirgends auf der Welt gab bisher und dieses Dorf sollte das erste Dorf der Welt sein, in dem es keinen Hass und keine Gewalt mehr gab. Alles Verwerfliche musste sich hinter die Grenzen des Dorfes zurückziehen. Diese Welt nannte Uwe Utopia. Das war eine Welt, in der die Menschen sich liebten und in denen keiner mehr ermordet wurde, belogen wurde und gar betrogen wurde. Sex gehörte ins Ehebett und nicht in die Öffentlichkeit. Wer sich daneben verhielt bekam keine Strafe. Man bekam die Chance sich innerhalb von 24 Stunden bekehren zu lassen, wobei man aber 24 Stunden unter Beobachtung steht und einem geholfen wird, seinen Fehler einzusehen. Das wollte er der Menge heute sagen. Wem das nicht gefiel, der sollte das Dorf für eine geraume Zeit verlassen, denn solche Menschen gehörten hier nicht hin. Die Presse aus den umliegenden Regionen war ebenfalls vor Ort und wollte alles von Uwes neuer Idee erfahren und darüber in der morgigen Zeitung berichten. Es wurde endlich ernst. Uwe hatte es zu etwas geschafft. Er war jemand und niemand konnte ihn jetzt noch aufhalten.

Auf der anderen Seite der Stadt machten sich die Mitarbeiter des Bordell Türkis auf den Weg zu Uwes Wohnung. Außer Greta waren sie alle dabei. Es war kurz vor 12.00Uhr mittags, als sie das Bordell abschlossen und sich in Bewegung setzten. Uwe sollte jetzt unterwegs zu seinem großen Auftritt sein und Michaela war entweder bei ihm oder noch zu Hause. Um die würde sich Ken kümmern. Er hatte den größten Bezug zu ihr und kannte sie am Längsten. Er musste sie nur in ein Gespräch verwickeln, damit Zip genug Zeit hatte, um in die Wohnung einzusteigen. Viel Zeit brauchte Zip dazu nicht, da er sich bereits am Abend zuvor die Lage und den Garten angesehen hatte. Für ihn war es wirklich ein Kinderspiel ungesehen hinein zu kommen. Sobald er im Haus war, wurde es allerdings auch für ihn nicht leicht. Mit jemandem im Haus, musste er sich sehr leise verhalten. Felix und

Kai hielten Kontakt mit ihm und sagten ihm, wo sich Michaela befand. Solange sie noch an der Haustür mit Ken stand, konnte er unbesorgt hinein gehen. Und dann war es kurz vor 12.30Uhr, als sie das Haus von Weitem sehen konnten. Dass noch Licht brannte, sahen sie sofort. Michaela war also noch zu Hause. Verdammt. Das machte es schwieriger, aber nicht unmachbar. "Zip geh du den Weg, den du dir gestern ausgemacht hast! Felix und Kai stehen mit dir in Kontakt! Sag uns, wenn du am Garten angekommen bist! Sobald du da bist, klingele ich bei ihr und verwickle sie in ein Gespräch! Wenn sie öffnet, sehen Kai und Felix das und geben dir Bescheid! Dann musst du schnell in den Keller! Dort wirst du erstmal unbemerkt bleiben! Du darfst nicht entdeckt werden, sonst ist das glatter Einbruch und das wäre ohne Beweise fatal für uns! Wir sagen dir genau, wo sie sich befindet und was sie macht!". Zip hatte verstanden und machte sich alleine auf den Weg zum Garten. Felix und Kai begaben sich in Position hinter einem Busch mit Sicht auf die Wohnung. Ken hingegen wartete kurz ab, bis Zip sich meldete. Dann ging er zur Haustür und klingelte genau dreimal. Er war mindestens genauso angespannt wie die Anderen, aber das war ihre einzige Chance. Ihnen war bewusst, dass sie Michaela hintergingen und belogen, aber nur so konnte sie ihr den wahren Uwe vors Gesicht halten! Nur so konnte Michaela erkennen, wer wirklich zu ihr stand und für sie da war. Wenige Momente später hörte man Schritte und die Tür ging kurz darauf zaghaft auf.

Fortsetzung Folgt in Episode 17!!!

Seralgo Refenoir

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)